

# GEMEINDE GEMEINSAM UNTERWEGS

in

## Mühlberg und Umgebung

*Gemeindebrief für Juni/Juli 2022*



## ANGEDACHT

Pfingsten: Jesaja 44,3

Gott spricht: „Wie ich strömenden Regen über das verdurstende Land ausgieße, so gieße ich meinen Lebensgeist aus über deine Nachkommen, sodass sie sich mehren durch meinen Segen. Dann werden sie aufschließen wie Gras nach dem Regen, wie Pappeln an Wassergräben.“

Liebe Gemeinde,

wenn das Frühjahr zu Ende geht und sich erste heiße Tage ankündigen, dann ist Pfingsten. Wir fragen uns: Wie wird das Jahr werden? Ist wieder ein Hitzesommer zu erwarten mit ausgedörrten Feldern und Flüssen mit Niedrigwasser? Nicht erst der Klimawandel führt uns deutlich vor Augen: Wir achten die Schöpfung nicht. Sorglos gehen viele mit der Erde um. Die Natur leidet, Felder vertrocknen, Bäume sterben.

Was uns heute als aktuelles Problem schlaflose Nächte bereiten und zum Umdenken bewegen sollte, gab es in ähnlicher Form schon beim Propheten Jesaja. Das Volk Israel hatte eigenmächtig gehandelt, sich von Gott abgewandt und sogar fremde Götter angebetet. Kein Wunder, dass sie bestraft wurden und jahrzehntelang als Gefangene in Babylon verbringen mussten. 40 Jahre Exil, man richtete sich dort ein, was blieb auch anderes übrig? Man ging zur Arbeit, heiratete, zog Kinder groß. Auch Gottesdienste durfte man in kleinen Gemeinden feiern, ein Stück Normalität im Exil. Aber Trockenheit und Dürre herrschten auch hier, trostlose Wüsten mit Steinen und Sand. Kein Grün war zu sehen auf dem ausgedörrten Boden oder an den ausgetrockneten Bächen. Die Hirten mussten lange suchen, wenn sie ihre Herden tränken wollten. Die Bauern hofften auf den jährlichen Regen. blieb er aus, waren Hungersnöte zu erwarten. Die Menschen wussten, dass sie von der Natur abhängig waren. Jeder Tropfen Wasser war kostbar. So flehten sie zu Gott, dass er ihre Arbeit mit seinem Segen gelingen lasse.

Wasser ist auch heute ein kostbares Gut, mit dem wir allzu sorglos umgehen. Es kommt aus der Leitung. Erst wenn wir wegen einer technischen Störung oder Verunreinigung Wasser abkochen müssen, merken wir, wie komfortabel wir es haben.

Das Volk Israel war von Gott abgefallen und die Strafe war hart, Tempel und Stadt zerstört, viele Menschen ins Exil deportiert. Trotzdem, auch wenn es nicht so aussieht: Gott bleibt seinem Volk treu! Er hat es nicht vergessen. Sagt ihm zu, dass er das Vergangene vergessen und etwas Neues schaffen will. Gott beschönigt nichts, er geht hart mit den Israeliten ins Gericht. Doch in großer Barmherzigkeit wird er ihnen einen Weg durch die Wüste bahnen, Wasser in die ausgetrockneten Flüsse fließen lassen. Dieses Volk, von dem er jeden und jede einzelne schon von Mutterleib an kennt – sie alle werden aus dem Verderben geholt. Und nicht nur lebensspendendes Wasser wird fließen, auch seinen Geist wird er über sie ausgießen. Nicht nur die Kinder und Enkel der Exilierten werden zurückkehren dürfen, um den Tempel neu aufzubauen.

Gott gießt seinen Geist noch immer aus. Am Pfingsttag auf diejenigen, die wie die Kinder Abrahams durch den Glauben gerecht geworden sind. Deswegen feiern wir an Pfingsten die Konfirmation. Die Jünger haben nach Ostern sicher eine Wüstenzeit durchlebt, nach der Himmelfahrt tat sich nichts. Und der Auftrag war mehrere Nummern zu groß für sie. Sie sehnten sich nach dem Geist wie Durstige nach Wasser. Und ihr Beten wurde erhört.

Der Geist, der zu Pfingsten ausgegossen wird, macht Menschen aus allen Nationen zum Volk Gottes. Seine Zusage gilt weiterhin, für alle, die sich zu Gott bekennen. Unsere sechs Konfirmandinnen und Konfirmanden erfahren diese Zusage an Pfingsten in besonderer Weise, und sie gilt darüber hinaus für uns alle.

Ein gesegnetes Pfingstfest und einen guten Sommer wünscht Ihnen

Ihre

Sabrina Pieper

★ Pfingsten ★

# AUS DEN GKR

## Boragk:

In Altenau und Burxdorf wurden Sturmschäden an den Kirchendächern beseitigt. In Fichtenberg ist die Trauerhalle nahezu fertig, einen Herzlichen Dank an Maler Storek für seinen Einsatz!

## Koßdorf:

In Altbelgern wird die Orgel Dank des kostenlosen Einsatzes eines Orgelbauers wieder spielfähig gemacht.

Auch in Martinskirchen wurden Sturmschäden am Dach der Kirche beseitigt. Die Gemeindegliederversammlung in Stehla hat sich mehrheitlich für kirchliche und weltliche Bestattungsfeiern in der Kirche ausgesprochen. Der GKR hat dem entsprochen und den entsprechenden Beschluss gefasst, die Satzung des Friedhofs wurde angepasst.

## Mühlberg:



Die Renovierung der hinteren Empore soll bis Pfingsten abgeschlossen sein, die Empore der Fürstenloge wird nach Pfingsten angepasst. Im Juni soll die Anobienbekämpfung des Marienaltars weitergehen und das zurückgekehrte Bild links neben der Sakristei aufgehängt werden. (siehe Bild links)

Die nächste Sitzung des GKR Mühlberg findet am 16.06. statt.

Ein generell schwieriges Problem bleibt die Finanzierung der Kirchenmusik, also von Posaunenchor und Kantorei. Spenden für die Kirchenmusik sind daher gern gesehen.



## Dank an Spender!

Jeden Sonntag werden im Gottesdienst Kollekten für bestimmte Zwecke erbeten, die die vielfältige Arbeit von Kirche und Diakonie finanziell unterstützen. 5 dieser Kollekten sind für Projekte im eigenen Kirchenkreis bestimmt.

Am 12. Dezember 2021 wurde zum Beispiel für das „Greenteam Mühlberg“ gesammelt. Es freut mich ganz sehr, dass eine Summe von 643,00 € von den Kirchengemeinden gegeben wurde. Aus unserem Pfarrbereich haben Burxdorf, Fichtenberg und Koßdorf mit einer Gesamtsumme von 24,50 € dazu beigetragen.

Ebenso freuen sich die Greenkids über die herzliche Spende der Physiotherapie Martin Noack in Höhe von 100,00€.

## Herzlichen DANK!

Das Geld kommt der Arbeit des Greenteams für alle Projekte zugute. U.a. soll auch Material wie Lupen, Schnitzmesser und Schutzhandschuhe angeschafft werden. Ebenso wird an der „Grünen Bude“ noch eine Terrasse errichtet. Das Holz dafür ist schon da und mit Schutzlasur gestrichen. Im Herbst soll es eine Pflanzaktion entlang der Klostermauer geben, die uns dann im Frühjahr mit wunderbaren Frühblühern erfreuen soll.

*Relpäd. A. Wurch*

## Der Baum der Reli-Kids

Den Baum der Reli-Kids vor der Frauenkirche schmücken nun Friedenstauben und ein Friedensgebet. Gestaltet haben es die SchülerInnen der 4. Klasse des Religionsunterrichtes, die sich inhaltlich mit dem Thema beschäftigt haben. Ein Zeichen des Friedens zu setzen ist in diesen Zeiten wichtiger denn je.

*Relpäd. A. Wurch*



„Komm, ...pflanz einen Baum, der Schatten wirft“ - so wird es im Kinderlied von Peter Janssens besungen. Und selbst Martin Luther wird der legendäre Spruch zugeschrieben: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“.

Bäume pflanzen ist zu allen Zeiten nötig – heute wie damals. Die Klimaveränderungen fordern immer mehr ihren Tribut und Sauerstoff braucht nun mal jedes Lebewesen zum Leben.



Deshalb haben die Greenkids der Kirchengemeinde Mühlberg und Umgebung gemeinsam mit Eltern und Großeltern an einem Aktionstag im Saxdorfer Wald fast 1000 neue Setzlinge von Traubeneichen und Roteichen gepflanzt. Letztere sind besonders klimaresistent und versprechen Hoffnung auf neues Gedeihen eines Mischwaldes. Die Arbeit der Pflanzung war schon auch etwas kräftezehrend. Zwischen zum Teil stark verfestigtem Boden und dann lockeren Sanden wurde mit Spaten und speziellen Hacken Pflanzlöcher gegraben, um die schon kräftigen Setzlinge einzusetzen. Nun hoffen alle auf den Regen, um ein

gutes Anwachsen zu garantieren. Begleitet wurde diese Aktion vom Kirchenförster der Kirchlichen Waldgemeinschaft der EKM Herrn A. Schirmer. Neben der richtigen Pflanzanweisung gab er auch Informationen zum Kirchwald, dessen Pflege und Bewirtschaftung und all die damit einhergehenden Unwägbarkeiten. 2018 und in den darauf folgenden Jahren hatte es den Wald nahe Saxdorf durch Brände schwer getroffen, dazu kamen dann noch Stürme und es blieb nur noch die komplette Rodung des Restbestandes. Im Jahr 2020 erwarb der Kirchenkreis Bad Liebenwerda u.a. neue Waldflächen in diesem Gebiet, um eine nachhaltige Entwicklung, verbunden mit den bewahrenden Schöpfungsgedanken, zu ermöglichen. Auf dieser Fläche darf nun Dank der vielen kleinen und großen Pflanzhände neuer Wald wachsen und wird schon in ein paar Jahren sichtlich Gestalt angenommen haben. Die Greenkids werden ihn im Auge behalten. Denn der „Grüne Gedanke“ liegt uns am Herzen und macht unser Profil aus.

*Relpäd. A.Wurch*

## PM Mutter-Tochter-Wochenende

„Erdenkinder und Himmelsbürger – DU und ICH“ – zu diesem Thema waren Mütter mit Töchtern und Großmütter in der schönen Dahleener Heide zusammen gekommen. Im Naturhaus des Schullandheimes Olganitz verbrachten alle ein herrlich entspanntes und erholsames Wochenende. Das Wetter ließ uns bei schönstem Sonnenschein und faszinierendem Sternenhimmel durch den Raum zwischen Erde und Himmel unterwegs sein und viel Wunderbares entdecken. Mit Texten, in Gesprächen, heiteren und nachdenklichen Liedern vertieften wir die Thematik. Kreativ durfte es auch werden. Unter anderem gestalteten sich alle einen kleinen Minigarten für Zuhause und ließen selbstgemachte Seifenblasen in den schönen Himmel mit guten Wünschen fliegen. Ein Ausflug durch blühende Rapsfelder und Wälder führte uns zum leckeren Eis am See in Reudnitz. Auf dem Weg dahin war in Gruppenarbeit die Natur rechts und links des Weges mit verschiedenen Aufgaben zu entdecken. Am Abend gab es dann einen lustigen Spieleabend. Anschließend ging es auf eine kleine Nachtwanderung und sogar Sternschnuppen konnten entdeckt werden. Den Abschluss bildete eine Andacht in der kleinen schönen Dorfkirche von Olganitz. Und jeder bekam einen besonderen Erdschatz mit auf den Weg, der mit viel Pflege und Hoffnung einst bis fast himmelwärts wachsen kann – den Samen eines Ginkobaumes. Er gilt als Friedensbaum und ist gerade in dieser Zeit so ein

wichtiges Zeichen. Möge Frieden aus den Herzen der Menschen strömen und sich zwischen Erde und Himmel ausbreiten, so wie alle es an diesem Auszeit-Wochenende erleben konnten.

Für die Teilnehmenden war es eine friedlich besinnliche Zeit des guten Miteinanders und der geistigen Stärkung. Und schon jetzt freut man sich auf das nächste Jahr! Herzlichen DANK an den Kirchenkreis Bad Liebenwerda für die finanzielle Unterstützung der Familienarbeit.

*Relpäd. A.Wurch*



*Ich öffne mein Herz jeden Tag neu –*

## **Generationsnachmittag der Kirchengemeinde Mühlberg und Umgebung**

Das Herz ist der Begleiter unseres Lebens, es schlägt immerfort vom ersten Moment des Lebens an im ganz eigenen Rhythmus. Wir können das Herz spüren, hören, erleben und es ist Heimat von Gefühlen und Schwingungen. Den geistigen Aspekt bekommt das Herz als Ort der intuitiven Erkenntnis und Weisheit. Wenn das Herz zu schlagen beginnt, erwacht neues Leben. Und wenn es still steht, endet das Leben. So ist das Herz auch eine Metapher für das, was uns Menschen ausmacht, Leben und Sterben - untrennbar miteinander

verbunden.

So ist das Herz auch eine Metapher für das, was uns Menschen ausmacht, "Alles, was von Herzen kommt, ist herzlich." schreibt Franz Kett.

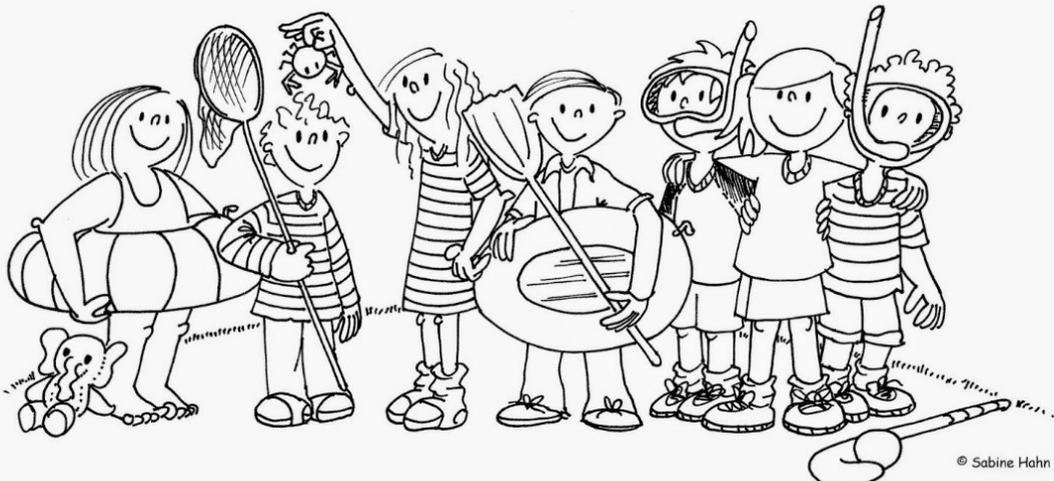
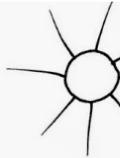
Das bewusste Wahrnehmen des eigenen Herzens, das Hineinspüren war Thema des Nachmittags der Generationen in der Kirchengemeinde Mühlberg.

Sinnsuchend waren wir unterwegs zu den Fragen Woher, Wohin, Wozu. Herzlich und spannend war das Entpacken des Stoffpaketes mit 9 Farben. Sie stehen für die 9 Monate der Lebensreife, jede Farbe symbolisiert das für das Leben notwendige: Wasser, Himmel, Erde, Natur, Freude, Freundschaft, Liebe, Sonne, Friede. Vertieft wurde das alles in der Kreativzeit, wo Pappmache-Herzen wunderbar gestaltet wurden. Ein HERZlicher Nachmittag war es am Ende im Miteinander der Generationen.

*Relpäd. A. Wurch*



# SCHÖNE FERIEN!



## Segen für die Ferien

Geh unter Gottes Schirm und Schutz,  
Er bewahre dich vor Unglück und Streit,  
dass kein Schatten auf dein Leben fällt  
und du bewahrt bleibst an Leib und Seele.

Gott schenke dir die Fähigkeit der Ruhe,  
ein Herz, dem Unrast fremd ist,  
und Zeit, einzukehren bei anderen und bei dir selbst.

Gott mache dein Herz froh und deinen Schritt fest,  
Er lasse dich willkommen sein, wo immer du hingehst und gebe dir immer  
wieder Gelegenheit zum Staunen.

Gott führe dich sicher heim und schenke uns ein fröhliches Wiedersehen.

## KONFI-ZEIT

Nach eineinhalb Jahren werden an Pfingsten unsere sechs Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert, früher sagte man „eingesegnet“.

In den Treffen der Konfi-Zeit gab es die Möglichkeit, sich Gedanken zu machen über sich selbst, den Alltag, die Probleme des Erwachsenwerdens und über die eigene Beziehung zu Gott.

Auch dieser Jahrgang war sehr stark eingeschränkt durch Corona, wie die Jahrgänge davor – und wir konnten nicht alles besprechen und unternehmen, was „dran gewesen“ wäre.

Wenigstens konnten wir gemeinsam für ein längeres Wochenende wegfahren, das tat der Gruppe gut. Und die Zeit im Konfi-Castle ist in den Treffen immer noch Gesprächsthema und sorgt für Gelächter und Fröhlichkeit.

Vieles ist auch offen geblieben – aber so ist der Glaube – nicht „festgemauert in der Erden“, sondern offen, fröhlich, frisch und beweglich.

Unsere Konfis in diesem Jahr:

An Pfingstsonntag um 10 Uhr  
in Koßdorf werden konfirmiert:

Charlotte Nixdorf

Clara Vogelgesang

Am Pfingstsonntag um 14 Uhr in  
Mühlberg werden konfirmiert:

Timo Röpke aus Kröbeln

Albert Schwartze aus Mühlberg

Jolina Storek aus Altenau

Sophia Thiere aus Neuburxdorf



# BEHINDERTENARBEIT IN KOSSDORF

## Ostern in Koßdorf

Nachdem wir alle hier im Haus Corona gut überstanden hatten und auch als genesen eingestuft wurden, konnten wir uns rechtzeitig den Vorbereitungen für Karfreitag, Ostern und kleine Ostern widmen.

Zum Ostergottesdienst hatten sich die Mühlberger Bläser angesagt. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Es war ein gut besuchter und schöner Gottesdienst. Für eine Woche später hatten wir unsere behinderten Freundinnen und Freunde zu „kleine Ostern“ eingeladen!

Auch dieser Nachmittag war mit ca. 50 Teilnehmern gut besucht, sogar Bombi vom Mitmachzirkus Bombastico kam mit Babsi und der Tochter zu diesem Treffen.

Wir begannen mit einem Gottesdienst, bei dem per Leinwand und Video die Ostergeschichte in einer besonderen Weise dargestellt wurde. Dazu gab es Lieder mit Bild und Ton sowie Gebete zum Abschluss.

Jetzt durften wir auch endlich mal wieder Kaffee, Kakao und Kuchen anbieten. Frank hatte dazu auch zwei leckere Torten mitgebracht. Uns ging es dabei wie bei der Speisung der 5000. Obwohl wir nicht mit so vielen Teilnehmern gerechnet und weniger Kuchen gebacken hatten, reichte es für alle und es blieben sogar noch einige Stückchen übrig. So gesättigt und reichlich



„ausgeschnattert“ wurde dann zu einem Rundgang um die Kirche eingeladen. Dabei entdeckten alle Tüten mit Osterkörbchen. So zogen alle nochmal strahlend auf den Hof mit der Frage: „Wann dürfen wir wiederkommen?“ Das im Terminplan eingetragene Familienfest der Diakonie muss leider ausfallen. Nach kurzer Beratung einigten wir uns auf den 14. Mai - zu einem kleinen Sportfest. So trennten wir uns in Freude an diesem sonnigen Tag und Vorfreude auf die nächsten Begegnungen.

**Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden,  
Halleluja!**

*Ihr/Euer Team der Behindertenarbeit Koßdorf*

## Letztes Monatstreffen vor den Rüstzeiten

Weil das Familientreffen vom Diakonischen Werk abgesagt wurde, hatten wir dafür am 14. Mai ein Monatstreffen angesagt. Und es sollte wie jedes Jahr ein kleines Sportfest werden.

Um die 40 Teilnehmer waren wir. Nach der üblichen Begrüßung im Hof zogen



alle bei strahlendem Sonnenschein hinüber zur Kirche.

Dort dudelte schon das Radio und im Gelände waren verschiedene Angebote: Torwandschiessen, Rasenhockey und Dosenwerfen. Wer sich nicht sportlich betätigen wollte, schaute dem Treiben zu oder war in Gespräche vertieft. Zwischendurch gab es Getränke zur körperlichen Stärkung.

Nach einer Stunde läuteten die Glocken und alle eilten in die Kirche. Zur Begrüßung gab es ein kräftiges Orgelspiel des Organisten Max aus Grunow. Nach Tönen von Händels großem Halleluja gestalteten wir einen kleinen Gottesdienst zum Thema: Krieg, Angst und der mutmachenden Jahreslosung: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen! Joh. 6, 37“.



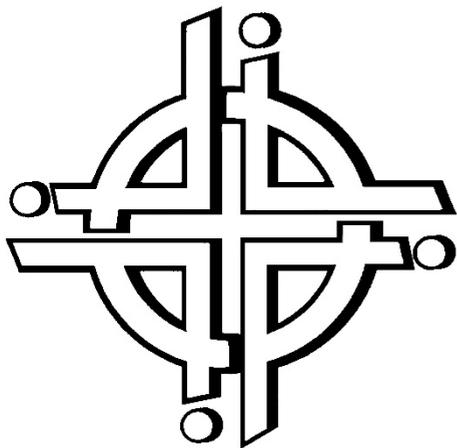
Dazu erklangen Lieder, nachdenkliche Gedanken und Gebete. Zum Abschluss noch mal ein Orgelspiel mit dem Lied: „Möge die Straße“ mit dem Schlussvers: „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!“

Es war aber noch nicht ganz das Ende unseres Nachmittags. Unsere fleißigen Küchenfrauen hatten inzwischen eingedeckt. Voller Erwartungen blickten alle auf das, was neben Kaffee und Getränken auf den Tisch kam. Viola hatte eine Geburtstagstorte, Kerstin und Werner hatten uns Currywurst, Bockwurst in Blätterteig, Kuchen und selbstgebackenes Brot hergebracht. Mit viel Freude und großer Dankbarkeit konnte jeder kräftig zulangen. Es blieb sogar noch Kuchen übrig, den wir am Montag zum Frühstück genossen haben.

Jetzt folgt noch das Treffen mit körperbehinderten Menschen und ihren Freunden aus Finsterwalde, Doberlug und unserer Region am 18. Juni. Eine Woche später beginnt dann die erste Rüstzeit. Und bis dahin heißt es: Und bis wir uns wiedersehen, halt Gott dich fest in seiner Hand! Dies gilt für unsere Arbeit, dem Diakonischen Werk, den Wohnheimen Falkenberg und Prieschka sowie allen, die durch unsere Arbeit in Koßdorf mit uns verbunden sind, aber auch den geplagten und geflohenen Menschen der Ukraine!

*Ihr/Euer Team der Behindertenarbeit Koßdorf*

## Weltgebetstag am 18. Juni – Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ – England, Wales, Nordirland



Am 18. Juni wird ab 10 Uhr der Weltgebetstag vom März nachgeholt. Da wir den „eigentlichen“ Termin am 4. März absagen mussten, wollen wir ihn dann nachholen.

Weltweit gestalten Frauen ehrenamtlich den Weltgebetstag, dessen Gottesdienst immer aus einem bestimmten Land kommt. Dieses Mal ist es ein Land in unserer Nähe: ein Teil von Großbritannien. Der Weltgebetstag bietet die Möglichkeit,

etwas über die Kultur und die Küche des jeweiligen Landes kennenzulernen – dann nämlich, wenn Ehrenamtliche das Essen vorbereiten und etwas über die Kultur des Landes erzählen.

Wer Spaß hat, bei dieser Vorstellung mitzuwirken, damit es ein für alle schöner und fröhlicher Tag wird, der ist eingeladen, zum Vorbereitungstreffen am 13. Juni um 18:30 Uhr ins Diakonat zu kommen. Dort planen wir, wie wir den Samstag gestalten können. Alle sind gebeten, Kuchen und/oder Speisen vorzubereiten und mitzubringen, damit wir gemeinsam die englisch/irisch/walisische Küche kennenlernen können.

# Tauffest am Kiebitzsee

Sonntag, 03. Juli 2022

[www.kirchenkreis-badliebenwerda.de](http://www.kirchenkreis-badliebenwerda.de)

14:00 Uhr Tauferinnerung  
und Taufmöglichkeit im See

15:30 Uhr Kaffeetafel  
und Kinderprogramm

17:00 Uhr Livemusik  
„Die Kinder vom See“



## Höher! Schneller ! Weiter!

.. den Wunsch kennst du vielleicht auch. Die Jagd nach neuen Rekorden. Immer höher, schneller, weiter und damit besser!

Doch macht uns das wirklich zu einem besseren Menschen, zum tollen Freund oder zum Superstar? Was im Leben wirklich wichtig ist, wollen wir entdecken. Lass dich dazu einladen. Es warten spannende Geschichten und lustige Spiele auf dich, Rätsel und kreatives Bauen. Neugierig? Dann komm und schau vorbei!



Wann: Samstag, 11. Juni 2022 - ab 14 Uhr bis  
Sonntag, 12. Juni 2022 bis 11.30 Uhr  
Familiengottesdienst am Sonntag um 10 Uhr  
Wo: Pfarrgelände der Ev. KG Koßdorf

Kinder, die nicht mit übernachten, sind ebenso herzlich willkommen!

Anmeldung bitte bis 09. Juni abgeben an:

Relpäd. Antje Wurch, Tel/ Whatsapp: 01523 1980777

08.-12.07.2022

Abenteuercamp in Gusow-Platkow für 11-13Jährige

11.-15.07.2022

Kinderfreizeit „Shalom – Komm, wir suchen Frieden“  
in Schmiedeberg, Kl.1-6

07.-14.08.2022

Fahrradfreizeit auf dem Ostseeradweg  
Jugendliche ab 12 Jahre mit Lust auf Natur und Camping

weitere Infos und Anmeldebögen finden sich unter:

<https://www.kirchenkreis-badliebenwerda.de/arbeitsbereiche/kinder-und-jugend/freizeiten/freizeitkalender-2022.html>

Sprechen Sie mich bei Fragen gern an!

Ihre GP A. Wurch

## **NEUE KONFI-ZEIT AB HERBST 2022**

Du bist jetzt 11 oder 12 Jahre alt und kommst in die 7. Klasse? Dann wäre die Konfi-Zeit ab Herbst etwas für dich, um dir mit anderen zu überlegen, wer du bist, was du willst und wie du dich veränderst – und was Gott damit zu tun hat. Ein Vortreffen für dich und deine Eltern findet statt am

**17. Juni um 16 Uhr im Diakoniat.** Ich freue mich auf dich!

Deine Sabrina Pieper

Leid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

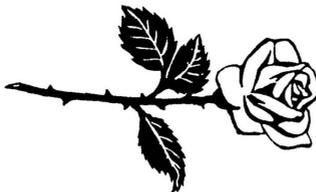
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

**Datenschutz**

*Die Verstorbenen glauben wir nun wohl behütet in Gottes Schoß, ewig lebend in seinem Reich. Wir nehmen die Angehörigen in unsere Gebete auf.*



## **samstags 18:00 Uhr Friedensgebet in der Frauenkirche Mühlberg**

### 05. Juni 2022 (Pfingstsonntag)

Bejm / Kinder- u. Jugendfreizeiten

10:00 Uhr Koßdorf (*Pieper*) Konfirmation mit Bläsern

14:00 Uhr Mühlberg (*Pieper*) Konfirmation mit Chor und Posaunen

### 06. Juni 2022 (Pfingstmontag)

eztr / Hilfe in Not

10:30 Uhr Langenrieth (*Pieper*)

16:00 Uhr Burxdorf (*Pieper*)

### 12. Juni 2022 (Trinitatis)

Kirchengemeinde

10:00 Uhr Koßdorf (*Wurch*) Familiengottesdienst

10:30 Uhr Altenau (*Pieper*)

14:00 Uhr Martinskirchen (*Pieper*)

### 18. Juni 2022

10:00 Uhr Mühlberg – GD zum Weltgebetstag im Diakonat

### 19. Juni 2022 (1. Sonntag nach Trinitatis)

Jugendarbeit des CVJM

09:00 Uhr Stehla (*Pieper*)

09:30 Uhr Kröbeln (*Körber*)

10:30 Uhr Fichtenberg (*Pieper*)

### 26. Juni 2022 (2. Sonntag nach Trinitatis)

Kirchenkreis

14:00 Uhr Koßdorf / Rüstzeitgottesdienst (*Fritzsch*)

### 03. Juli 2022 (3. Sonntag nach Trinitatis)

Diakonisches Werk der EKD

14:00 Uhr Koßdorf / Rüstzeitgottesdienst (*Mügge*)

### 10. Juli 2022 (4. Sonntag nach Trinitatis)

LKÖZ Friedensarbeit

14:00 Uhr Fichtenberg / Sommerkirche (*Wurch*)

### 17. Juli 2022 (5. Sonntag nach Trinitatis)

Kirchengemeinde

10:00 Uhr Mühlberg (*Pieper*)

14:00 Uhr Koßdorf / Rüstzeitgottesdienst (*Branig*)

### 24. Juli 2022 (6. Sonntag nach Trinitatis)

Bejm / Ehrenamtlichenschulung

09:30 Uhr Kröbeln (*Pieper*)

14:00 Uhr Koßdorf / Rüstzeitgottesdienst (*Krause*)  
mit Posaunenchor

31. Juli 2022 (7. Sonntag nach Trinitatis)

Kulturnetzwerk der EKM

14:00 Uhr      Langenrieth (*Pieper*)  
Sommerkirche in der Kulturscheune Neuburxdorf

## **TERMINE, TERMINE ...**

### Seniorenkreise

Langenrieth    Mi. 08.06.      15:00 Uhr Ausflug nach Kosilenzien  
Altenau        Do. 16.06.      15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus  
Mühlberg      Di. 28.06.      14:30 Uhr im Diakonat  
Kröbeln        Do. 30.06.      14:30 Uhr im Pfarrhaus  
Koßdorf        findet ab jetzt in und mit Langenrieth gemeinsam statt

### Spielenachmittag

11.06.2022    15:00 – 17:00 Uhr      Diakonat Mühlberg

### Weltgebetstag

18.06.2022    10:00 Uhr      Diakonat Mühlberg

### Musikschüler musizieren in der Kirche

18.06.2022    15:30 Uhr      Kirche Burxdorf

### Trauer-Café

25.06.2022    15:00 Uhr      Diakonat Mühlberg

### Serenadenabend

01.07.2022                      Frauenkirche Mühlberg

### Musikschulen öffnen Kirchen

03.07.2022    14:00 Uhr      Kirche Kröbeln  
Rahmenprogramm: Kaffee und Kuchen

### Kinder

20.06.2022    13.30Uhr      Greenteam / Diakonat Mühlberg  
11.-12.06.2022 ab 14 Uhr      Kindernachmittag mit Übernachtung  
Pfarrgelände Koßdorf

montags        16:30 Uhr      Kinderstunde im Pfarrhaus Kröbeln  
(außer in der Ferienzeit)

# **WIR SIND FÜR SIE DA:**

## **Pfarrerin:**

Sabrina Pieper  
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe  
Tel: 035342 / 566  
mobil: 0176/92214786  
[pieper@kirchemuehlberg.de](mailto:pieper@kirchemuehlberg.de)  
mi 09:00 – 12:00 Uhr

## **Gemeindepädagogin:**

Antje Wurch  
Hospitalstr. 23, 04931 Mühlberg/Elbe  
Tel: 035342 / 70982  
mobil: 0174 / 7474575  
[antje.wurch@web.de](mailto:antje.wurch@web.de)

## **Kreiskirchenamt Herzberg**

Magisterstraße 1, 04916 Herzberg  
Tel.: 03535 / 493410

## **Behindertenarbeit Koßdorf:**

Silke Böhme  
Markt 7, 04895 Koßdorf  
Tel.: 035342 / 873540  
[bha-kossdorf@web.de](mailto:bha-kossdorf@web.de)  
mo – mi, fr 08:00 – 12:00 Uhr

## Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern

### gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief:

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro oder gegenüber der Pfarrerin erklären.

## Impressum:

Gemeinde gemeinsam unterwegs  
in Mühlberg und Umgebung  
Herausgeber: ev. Kirchengemeinden des Pfarrbereichs  
Mühlberg und Umgebung,  
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe, Tel.: 035342/566  
V.i.S.d.P.: Pfarrerin S. Pieper  
Redaktion: S. Böhme, S. Pieper, Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe  
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

## **Gemeindebüro:**

Silke Böhme  
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe  
Tel.: 035342 / 599  
[pfarramt@kirchemuehlberg.de](mailto:pfarramt@kirchemuehlberg.de)  
di 13:00 – 16:00 Uhr  
do 08:00 – 14:00 Uhr

## **Friedhofsmitarbeiterin:**

Andrea Beger  
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe  
mobil: 0172 / 3535834

## **Suptur Bad Liebenwerda**

Markt 23, 04924 Bad Liebenwerda  
Tel: 035341 / 472583

## **Homepage:**

<https://www.kirche-muehlberg.de>

## Bankverbindung:

Ev. KK Bad Liebenwerda - Kirchenkasse  
Verwendungszweck: jew. Kirchengemeinde  
IBAN: DE 21180510003300103095  
Sparkasse Elbe-Elster  
BIC: WELADED1EES

# Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen am 01. Mai 2022



So wird die Empore der Frauenkirche aussehen, wenn sie fertig ist:



Eindrücke vom Tag des Ritts Karls V. in Mühlberg:



Ein erster Entwurf  
des neuen Siegels  
für den  
Friedhofszweckverband